

# Erfahrungsbericht Erasmus SS24 STU Bratislava

## **Vorbereitung**

Die Organisation von Seiten der LUH war ziemlich unkompliziert, da sich aus der Fakultät Elektrotechnik nicht viele für ein Auslandssemester bewerben war die Nominierung für die STU sehr einfach und ich brauchte nicht mal einen Zweitwunsch. Ich habe mich für die STU entschieden da sie eine der wenigen Universitäten mit gutem englischem Angebot im Bereich Energietechnik (Bachelor) war und mir Bratislava von der Größe gut passte. Die Kommunikation mit der STU stellte sich leider jedoch als etwas schwierig heraus und aufgrund von technischen Problemen bekam ich meinen Letter of Acceptance trotz sehr früher Bewerbung erst einen Monat vor Semesterbeginn. Auf nachfragen bei der STU wurde teils mehrere Wochen nicht reagiert und es gab nur eine zuständige Person die einen Monat lang nicht erreichbar war.

## **Unterkunft**

Die Verzögerung von meinem Letter of Acceptance führte dazu das ich mich trotz eher gemischter Rezensionen für einen Platz in einem Studentenwohnheim entschied, da mir zum suchen einer WG die Zeit gefehlt hat. Die STU bietet jedem Austauschstudenten einem Platz in einem der Wohnheime an, wobei das Wohnheim durch die Fakultät bestimmt wird über die der Austausch läuft. Bei der Fakultät für Elektrotechnik ist dies das Wohnheim Mladost', welches ca. 15 Gehminuten von der Fakultät und 20 min mit dem Bus vom Zentrum entfernt ist. Die Busse fahren alle 15 min (Sonntag alle 30 min) und nach Mitternacht kommt stündlich ein Nachtbus. Das Wohnheim bietet Doppel- und Dreierzimmer an, wobei das Gebäude etwas heruntergekommen ist und die Einrichtung an eine Jugendherberge erinnert. Es gibt verschiedene Blöcke mit je 8 Stockwerken, auf jedem Stockwerk sind 4 Einheiten mit jeweils einem Doppel- und einem Dreierzimmer. Jede Einheit teilt sich ein Badezimmer und jedes Stockwerk eine Küche. Die Sauberkeit des Bads und die Ausstattung der Küche variiert dabei stark zwischen den Einheiten und den Stockwerken, wobei es meistens ziemlich dreckig ist. Generell sind Kühlschränke selbst anzuschaffen und müssen nach ende des Aufenthalts wieder entfernt werden was sehr nervig ist. Andere elektrische Geräte sind auch nicht ohne Genehmigung erlaubt, Mladost' ist jedoch deutlich entspannter als andere Wohnheime. Die Zimmer sind von der Größe in Ordnung, die Betten jedoch sehr hart. Besuch ist erlaubt, muss aber nach Mitternacht wieder gehen. Diese Regel wird mit einer Eingangskontrolle durchgesetzt, wobei die jedoch auch deutlich entspannter ist als in anderen Wohnheimen. Positiv an dem leben in Mladost' ist das einfache kennenlernen von anderen Erasmus Studenten da nur etwa 25 andere Austauschstudenten dort wohnen und man die anderen so schnell besser kennenlernt. Auch der Preis der Wohnheime ist sehr niedrig, mit nur 110€ pro Monat ist das bei weitem die billigste alternative.

## **Studium**

Ich habe an der STU in der Fakultät FEI studiert. An dieser Fakultät sind recht wenige Austauschstudenten und man muss so als Student alles mit den einzelnen Professoren absprechen. Das ist zu Beginn zwar etwas nervig, führt aber dazu das man seinen Stundenplan ziemlich flexibel gestalten kann. Die englischen Kurse sind sehr klein, teilweise nur 1-2 Studenten. Die Qualität der Kurse hängt sehr von den Professoren ab, war meistens aber gut. Meine Kurse waren nicht sehr anspruchsvoll, jedoch sind an der STU Präsentationen und Zwischenprüfungen deutlich üblicher als an der LUH. Das ist zwar im Semester etwas nervig, führt aber zu deutlich entspannteren Prüfungsphasen. Generell ist es in den englischen Kursen recht einfach gute Noten zu bekommen.

## **Alltag und Freizeit**

Ich hatte in meinem Semester sehr viel Freizeit und musste mich nur an 3-4 Tagen der Woche mit dem Studium beschäftigen. Das führte dazu das man sehr viel mit den anderen Austauschstudenten unternehmen konnte. Wir sind gerade zu Beginn des Semesters jedes Wochenende verreist. Bratislava eignet sich sehr gut zum entdecken Osteuropas. Die Nähe zu Städten wie Wien und Budapest macht es sehr einfach auch kurzfristig tolle Trips zu planen. Dabei hilft auch das das reisen mit dem Zug in der Slowakei für Studenten gratis/ extrem billig ist. Man kann so umsonst in die Tatra zum Wandern oder Skifahren kommen und Reisen in Nachbarländer werden sehr billig, wenn man erste mit dem Zug an die Grenze fährt. Zum feiern sind die Studentenbars in der Nähe der Wohnheime gut, wer aber große Klubs möchte sollte lieber nach Budapest fahren. Generell ist das Leben in der Slowakei etwas billiger, gerade Getränke oder Essen in Restaurants oder Bars.

## **Fazit**

Ich hatte während meines Auslandssemesters sehr viel Spaß und kann es wirklich jedem empfehlen der Lust hat neue Leute kennenzulernen und zu Reisen. Ob Bratislava die richtige Stadt für einen ist hängt für mich davon ab ob man lieber in einer großen oder einer etwas kleineren Stadt studieren möchte. Der interessante Teil Bratislavas ist doch recht klein und man kennt sich schon nach ein paar Tagen etwas in der Stadt aus. Dafür ist es deutlich ruhiger und nicht so voll und touristisch wie größere Städte. Wer lieber eine etwas größere Stadt möchte sollte sich mal Krakau angucken. Für mich war Bratislava sehr gut und ich habe mich schnell zu Hause gefühlt.